



01.04.2009 30.06.2009 QUARTALSBERICHT

Das erste Quartal 2009/2010 im Überblick

- Rezession führt zu Rückgängen bei Umsatz und Auftragseingang
- Ergebnis deutlich positiv
- Liquidität und Eigenkapital weiter auf hohem Niveau
- Umfeld für Akquisitionen hat sich verbessert
- Ziele für das Gesamtjahr werden beibehalten

GESCO-KONZERN AUF EINEN BLICK

GESCO AG

SEGMENT
WERKZEUG- UND
MASCHINENBAU

SEGMENT
KUNSTSTOFF-
TECHNIK

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DAS
ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/2010

01.04.-30.06.		I. Quartal 2009/2010	I. Quartal 2008/2009	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	61.431	115.556	-46,8 %
Umsatz	(T€)	73.580	92.365	-20,3 %
EBITDA	(T€)	7.510	13.922	-46,1 %
EBIT	(T€)	4.859	11.403	-57,4 %
Ergebnis vor Steuern	(T€)	3.957	10.237	-61,3 %
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	2.512	6.151	-59,2 %
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	0,83	2,03	-59,1 %
Mitarbeiter	(Anzahl)	1.762	1.719	2,5 %

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im ersten Quartal (01.04. bis 30.06.2009) des Geschäftsjahres 2009/2010 ist die Rezession erwartungsgemäß im GESCO-Konzern angekommen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen verzeichneten die Unternehmen der GESCO-Gruppe ein rückläufiges operatives Geschäft. Als Unternehmensgruppe, die Investitionsgüter produziert, stark in die deutsche Industrie liefert und einen nennenswerten direkten und indirekten Export aufweist, können wir uns vom drastischen gesamtwirtschaftlichen Einbruch nicht freimachen. Diese Entwicklung entspricht den Erwartungen, die wir im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 25. Juni 2009 kommuniziert haben.

Tendenziell verbessert hat sich hingegen das Umfeld für Unternehmensakquisitionen. Viele potenzielle Käufer haben sich aus dem Markt verabschiedet und die Unternehmer sind wieder zu Zugeständnissen und zu Kaufpreisgestaltungen mit variablen, an der künftigen Unternehmensentwicklung orientierten Komponenten bereit. Andererseits ist die Bewertung der Unternehmen angesichts der massiven konjunkturellen Unsicherheit im Moment naturgemäß schwierig.

Im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2008/2009 haben wir ausführlich dargelegt, mit welcher Ausgangssituation die GESCO-Gruppe in die Rezession geht, wie die Tochtergesellschaften gegensteuern und warum wir gute Chancen sehen, aus der gegenwärtigen Krise gestärkt hervorzugehen. Im vierten Quartal 2008/2009 und im ersten Quartal 2009/2010 haben die Tochtergesellschaften unternehmensspezifische Maßnahmenbündel erarbeitet und umgesetzt, ihre Kapazitäten angepasst, Kostensparprogramme aufgelegt und zugleich ihre Vertriebsaktivitäten verstärkt.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im April 2009 hat die GESCO AG im Rahmen einer Nachfolgeregelung 90 % an der Georg Kesel GmbH & Co. KG, Kempten, erworben, während der Geschäftsführer 10 % der Anteile übernommen hat. Kesel ist Nischenanbieter im Werkzeugmaschinenbau und in der Spanntechnik; das Unternehmen erwirtschaftete im vergangenen Jahr mit rund 45 Mitarbeitern einen Umsatz von etwa 11 Mio. €. Im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2008/2009 haben wir über diese Akquisition bereits ausführlich berichtet. In der vorliegenden Bilanz ist Kesel erstmals konsolidiert; in die Gewinn- und Verlustrechnung geht das Unternehmen erstmalig im zweiten Quartal ein.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG IM KONZERN

Während das erste Quartal des Vorjahreszeitraums ausgesprochen stark war, zeigte der Berichtszeitraum rückläufige Auftragseingänge und Umsätze. Die Ergebniskennzahlen gingen erwartungsgemäß überproportional zurück, nachdem sie in den Vorperioden unter anderem aufgrund der Fixkostendegression und der im Boom erzielbaren Preise zumeist deutlich überproportional gestiegen waren.

Im ersten Quartal des Vorjahres hatte der Auftragseingang mit 115,6 Mio. € den höchsten Wert der Unternehmensgeschichte erreicht. Demgegenüber lag er im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2009/2010 bei 61,4 Mio. €. Der Konzernumsatz bewegte sich mit 73,6 Mio. € um 20,3 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 92,4 Mio. €.

Das EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen) lag mit 7,5 Mio. € um 46,1 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 13,9 Mio. €. Da die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahresquartal kaum verändert waren, reduzierte sich das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) noch stärker und erreichte 4,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum 11,4 Mio. €). Das Finanzergebnis verbesserte sich von -1,2 Mio. € auf -0,9 Mio. €. Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter schließlich betrug 2,5 Mio. € gegenüber 6,2 Mio. € im ersten Quartal des Vorjahres. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie nach IFRS von 0,83 € (2,03 €).

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmentberichterstattung wurde gegenüber dem Vorjahr an die veränderten Vorgaben von IFRS 8 angepasst und an die vom Management als Steuerungsgrößen verwendeten Informationen angelehnt. Daher werden die Zahlen auf Ebene der operativen Segmente Werkzeug-/Maschinenbau und Kunststoff-Technik sowie der GESCO AG nach HGB berichtet und in der Spalte Sonstige/Konsolidierung auf die IFRS-Konzernwerte übergeleitet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Der Werkzeug- und Maschinenbau bildet unverändert das größere der beiden Segmente. Während der Auftragseingang im ersten Quartal des Vorjahres noch auf dem Rekordniveau von 102,9 Mio. € lag, betrug er im Berichtszeitraum 54,9 Mio. €. Der Umsatz reduzierte sich um 14,6 % auf 70,2 Mio. € (82,1 Mio. €). Das EBIT verminderte sich überproportional auf 4,9 Mio. € (11,2 Mio. €).

Auch das kleinere Segment Kunststoff-Technik verzeichnete einen deutlichen Rückgang der Geschäftstätigkeit. Der Auftragseingang reduzierte sich auf 7,5 Mio. € (14,2 Mio. €), während der Umsatz von 11,6 Mio. € auf 6,6 Mio. € zurückging. Auch in diesem Segment verminderte sich das EBIT stärker als der Umsatz und erreichte 0,7 Mio. € (1,9 Mio. €).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Veränderungen in der Bilanz wurden im Wesentlichen geprägt von der Erstkonsolidierung der Georg Kesel GmbH & Co. KG und vom allgemeinen Rückgang des operativen Geschäfts. Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme um 7,3 % auf 278,5 Mio. € (Bilanzstichtag 31. März 2009: 259,6 Mio. €).

Auf der Aktivseite erhöhten sich durch die Erstkonsolidierung von Kesel die immateriellen Vermögenswerte und die Sachanlagen. Auch bei den kurzfristigen Vermögenswerten kamen die entsprechenden Aktiva von Kesel hinzu. Bei vielen Tochtergesellschaften nahmen durch das schwächere operative Geschäft Vorräte und Forderungen ab, während sich bei einigen Gesellschaften mit weiterhin relativ lebhaftem Geschäft die kurzfristigen Bestände erhöhten. In Summe ergab sich zum Bilanzstichtag ein leichter Bestandsaufbau. Die liquiden Mittel lagen zum Bilanzstichtag bei 27 Mio. € (30 Mio. €).

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital durch das Periodenergebnis auf 105,7 Mio. € (103,3 Mio. €). Die Eigenkapitalquote belief sich zum Bilanzstichtag auf 38,0 % (39,8 %) und lag damit weiterhin auf einem hohen Niveau. Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Schulden erhöhten sich unter anderem aufgrund des Erwerbs von Kesel.

Insgesamt weist der GESCO-Konzern weiterhin ausgesprochen gesunde Bilanzstrukturen auf; es besteht aus bilanzieller Sicht volle Handlungsfähigkeit sowohl bei Investitionen in den bestehenden Tochtergesellschaften als auch bei Akquisitionen.

MITARBEITER

Die Konzernbelegschaft belief sich zum Bilanzstichtag auf 1.762 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies lag über dem Wert des Vorjahresstichtags von 1.719, aber unter dem Wert zum Geschäftsjahresende (31. März 2009) von 1.795.

Die Belegschaft der Georg Kesel GmbH & Co. KG von 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist im vorliegenden Quartalsbericht noch nicht enthalten.

Als Reaktion auf die rückläufige Nachfrage haben die betroffenen Unternehmen der GESCO-Gruppe Leiharbeitsverhältnisse beendet und befristete Arbeitsverträge nicht verlängert. Darüber hinaus wurde in vielfältiger Weise vom Instrument der Kurzarbeit Gebrauch gemacht.

AUSBLICK UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Während zum Ende des Geschäftsjahres 2008/2009 die Auswirkungen der Rezession nur vereinzelt im GESCO-Konzern zu spüren waren, war das erste Quartal bei der Mehrzahl der Unternehmen von sinkenden Umsätzen und insbesondere von kräftigen Rückgängen beim Auftragseingang geprägt.

Das erste Quartal des GESCO-Konzerns (1. April bis 30. Juni) umfasst die Monate April bis Juni der GESCO AG und die Monate Januar bis März der Tochtergesellschaften. Nach Abschluss des ersten Quartals entwickelten sich Auftragseingang und Umsatz bei vielen Tochtergesellschaften weiterhin unbefriedigend, so dass das zweite Quartal bei Umsatz und Ergebnis unter dem ersten Quartal liegen wird; für das zweite Halbjahr erwarten wir eine moderate Erholung.

Unsere im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 25. Juni 2009 veröffentlichte Planung für das laufende Geschäftsjahr 2009/2010 sieht einen Konzernumsatz zwischen 280 Mio. € und 310 Mio. € und einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter zwischen 7 Mio. € und 10,5 Mio. € bzw. ein Ergebnis je Aktie nach IFRS zwischen 2,31 € und 3,47 € vor. Auf Basis der uns bislang vorliegenden Informationen halten wir an dieser Planung fest.

Gegenwärtig prüfen wir eine Reihe von mittelständischen Industrieunternehmen im Hinblick auf eine Übernahme. Die Chancen für Akquisitionen haben sich deutlich verbessert, doch im gegenwärtigen konjunkturellen Umfeld sind Prognosen über die künftige wirtschaftliche Ertragskraft der Unternehmen schwierig. Zudem sind Transaktionen im Mittelstand mitunter auch von emotionalen Faktoren auf Seiten der Verkäufer geprägt. Konkrete Prognosen über Akquisitionen sind aus diesen Gründen nicht möglich, doch wir sehen realistische Chancen, über den Erwerb von Kesel hinaus im laufenden Geschäftsjahr 2009/2010 weiter zu akquirieren und damit die Basis für den nächsten Aufschwung zu verbreitern.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG Der Vorstand

Wuppertal, August 2009

GESCO-KONZERN BILANZ
PER 30.06.2009 UND 31.03.2009

Aktiva	30.06.2009 T€	31.03.2009 T€
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.443	7.905
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.791	6.378
3. Geleistete Anzahlungen	117	87
	18.351	14.370
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	30.468	29.925
2. Technische Anlagen und Maschinen	22.126	21.883
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.217	17.226
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	749	723
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.391	3.430
	73.951	73.187
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15	15
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.050	1.142
3. Beteiligungen	38	38
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.916	4.100
5. Sonstige Ausleihungen	100	100
	5.119	5.395
IV. Sonstige Vermögenswerte	843	857
V. Latente Steueransprüche	2.582	2.576
	100.846	96.385
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.980	17.840
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	28.509	24.387
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	45.365	44.131
4. Geleistete Anzahlungen	1.115	1.121
	94.969	87.479
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.999	37.643
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.000	1.015
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.311	2.261
4. Sonstige Vermögenswerte	8.364	4.042
	54.674	44.961
III. Wertpapiere	18	18
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	26.946	30.347
V. Rechnungsabgrenzungsposten	1.021	408
	177.628	163.213
	278.474	259.598

**GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS I. QUARTAL (01.04. BIS 30.06.)**

	I. Quartal 2009/2010 T€	I. Quartal 2008/2009 T€
Umsatzerlöse	73.580	92.365
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	668	4.750
Andere aktivierte Eigenleistungen	133	419
Sonstige betriebliche Erträge	1.368	581
Gesamtleistung	75.749	98.115
Materialaufwand	-38.916	-53.571
Personalaufwand	-20.945	-21.287
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.378	-9.335
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	7.510	13.922
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.651	-2.519
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	4.859	11.403
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-57	-35
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95	281
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-758	-983
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-182	-429
Finanzergebnis	-902	-1.166
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.957	10.237
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.249	-3.480
Konzernüberschuss	2.708	6.757
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-196	-606
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	2.512	6.151
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	0,83	2,03
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.014.740	3.021.495

Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	I. Quartal 2009/2010 T€	I. Quartal 2008/2009 T€
Konzernüberschuss	2.708	6.757
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung nicht ergebniswirksam erfasste Marktwertveränderung von Wertpapieren	-110 -212	-231 -885
Aufwendungen aus Aktienoptionsprogramm	40	20
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-282	-1.096
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	2.426	5.661
davon Anteile anderer Gesellschafter	196	606
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	2.230	5.055

GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	
Stand 01.04.2008	7.860	36.214	41.010	
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter				
Erfasste Erträge und Aufwendungen		20	6.151	
Stand 30.06.2008	7.860	36.234	47.161	
Stand 01.04.2009	7.860	36.338	53.731	
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter				
Erfasste Erträge und Aufwendungen		40	2.512	
Stand 30.06.2009	7.860	36.378	56.243	

**GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 01.04.2009 BIS ZUM 30.06.2009**

T€	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik	
	2009/2010	2008/2009	2009/2010	2008/2009
Auftragsbestand	131.277	159.905	6.376	11.656
Auftragseingang	54.926	102.928	7.492	14.117
Umsatzerlöse	70.154	82.116	6.560	11.574
davon mit anderen Segmenten	0	0	0	0
EBIT	4.872	11.235	665	1.896
Investitionen	1.432	1.740	197	150
Mitarbeiter (Anz./Stichtag)	1.531	1.477	218	229

Eigene Anteile	Währungs- ausgleichs- posten	Neube- wertung IAS 39	Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter Kapitalges.	Eigenkapital
-13	53	97	85.221	4.624	89.845
				-609	-609
0	-231	-885	5.055	606	5.661
-13	-178	-788	90.276	4.621	94.897
-270	-255	0	97.404	5.881	103.285
				-26	-26
0	-110	-212	2.230	196	2.426
-270	-365	-212	99.634	6.051	105.685

	GESCO AG		Sonstige/Konsolidierung		Konzern	
	2009/2010	2008/2009	2009/2010	2008/2009	2009/2010	2008/2009
	0	0	0	0	137.653	171.561
	0	0	-987	-1.489	61.431	115.556
	0	0	-3.134	-1.325	73.580	92.365
	0	0	0	0	0	0
	-812	-918	134	-810	4.859	11.403
	3	85	0	0	1.632	1.975
	13	13	0	0	1.762	1.719

**GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.04.2009 BIS ZUM 30.06.2009**

	01.04.- 30.06.2009 T€	01.04.- 30.06.2008 T€
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	2.708	6.757
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.651	2.519
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	57	35
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	182	429
Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	93	-9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-20	20
Cashflow der Periode	5.671	9.751
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4	12
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-91	-48
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-10.904	-24.132
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.557	14.068
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.763	-349
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	97	61
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.460	-1.899
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-157	-45
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-7.470	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.990	-1.883
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-323	-1.573
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	11.388	7.184
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-3.713	-841
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.352	4.770
Zahlungswirksame Zunahme des Finanzmittelbestandes	-3.401	2.538
Finanzmittelbestand am 01.04.	30.365	30.105
Finanzmittelbestand am 30.06.	26.964	32.643

ERLÄUTERENDE ANGABEN

RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum ersten Quartal (01.04.-30.06.2009) des Geschäftsjahres 2009/2010 des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2009. Bei Fremdwährungsverbindlichkeiten wurde der Wertansatz des Jahresabschlusses beibehalten. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS/UNTERNEHMENS-ZUSAMMENSCHLUSS NACH IFRS 3

Die Ende April 2009 zu 90 % erworbene Georg Kesel GmbH & Co. KG, Kempten, wurde auf den 1. Mai 2009 erstkonsolidiert. In der vorliegenden Bilanz ist die Gesellschaft mit ihren Vermögens- und Schuldenpositionen enthalten. Die in der vorliegenden Bilanz durchgeführte Kaufpreisallokation ist eine vorläufige im Sinne des IFRS 3.61 ff. In der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung ist die Gesellschaft nicht enthalten.

SONSTIGE ANGABEN

Im Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2008/2009 hatten wir auf das laufende Prüfverfahren der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) des Konzernabschlusses zum 31.03.2008 hingewiesen. Dieses Verfahren ist mittlerweile abgeschlossen, die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat die Veröffentlichung der durch die DPR getroffenen Fehlerfeststellung angeordnet, die GESCO AG hat diese Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger vorgenommen.

FINANZKALENDER

27. August 2009

Hauptversammlung in der Stadthalle in Wuppertal

November 2009

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen (01.04.-30.09.2009)
und Versendung des Zwischenberichts

Februar 2010

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale
(01.04.-31.12.2009)

29. Juni 2010

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

August 2010

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal
(01.04.-30.06.2010)

2. September 2010

Hauptversammlung in der Stadthalle in Wuppertal

November 2010

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen (01.04.-30.09.2010)
und Versendung des Zwischenberichts



GESCO AG

DÖPPERSBERG 19

42103 WUPPERTAL

TELEFON 02 02 2 48 20-0

TELEFAX 02 02 2 48 20-49

E-MAIL INFO@GESCO.DE

INTERNET WWW.GESCO.DE